Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 164. Sonnabend, den 17. Juli. 1847.

Sonntag, den 18. Juli 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pfarrer Martins aus Neuenburg. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 22. Juli, Wochenpredigt, Herr Archidiacon Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 17. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 22. Juli, Wochenpredigt. Herr Diak. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 21. Juli, Wochenpredigt. Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Polnisch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Wyczynski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, d. 17. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 21. Juli, Wochenpredigt Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch. Montag Nachmittag vierteljährige Juden-Missions-Versammlung.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittags 2 Uhr Einsegnung

der Confirmanden durch Herrn Pred. Karmann. Sonnabend, den 17. Juli, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 21. Juli, Wochenpredigt. Herr Pred. Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schweers und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr. Donnerstag, den 22. Juli, Nachmittags 6 Uhr, Jahresfest des Mäßigkeits-Vereins.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Brisewitz. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion. Nachmittags 5 Uhr englischer Gottesdienst Herr Prediger Lawrence. Mittwoch, den 21., Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8 Uhr Morgens.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde Herr Prediger v. Balitzki. Nachmittag 3 Uhr religiöser Vortrag von Demselben.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Schilling aus Stettin und Schrickell aus Leipzig, Herr Land- und Stadtgerichts-Director v. Sanden aus Ragnit, Herr Gutsbesitzer Radtke und Herr Particulier Krause aus Königsberg, Herr Baron v. Schmalensee aus Gr. Pagelau, Herr Rittmeister und Gutsbesitzer Timme nebst Sohn aus Prussow, log. im Engl. Hause. Herr Major Constantin v. Kabell nebst Frau Gemahlin aus Petersburg, Herr Lieutenant v. Zielinski aus Berlin, Herr Particulier H. Busse aus Königsberg, Herr Kaufmann C. Neetzke nebst Sohn aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Herr Consul Bernd Lorck aus Königsberg, die Herren Kaufleute M. Rawitz, R. Brouning und W. König aus Berlin, Herr Particulier Klitzki aus Breslau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer v. Morgenstern aus Thorn, Treubrodt aus Zackenzien, Rumpf aus Brück, Siebert aus Dobrzewin, Herr Kaufmann Jänecke und Herr Intendantur-Rath Alberti aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Renné aus Potsdam, Frau Prediger Krak nebst Fräul. Tochter und Herr Oekonom v. Frisack aus Bublitz, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Leyser aus Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

2. Es wird hiedurch zur Kenntniß gebracht, daß die verehelichte Krämer Ju-

liane Friederike Gehrmann geb. Heinrichs bei ihrer erlangten Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne Friedrich Gehrmann gerichtlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 24. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der hiesige Kaufmann Ferdinand Gustav Böttcher und dessen Braut Johanna Carolina Rohl vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 30. vorigen Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 1. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Lieferung von circa 200 bis 250 Klaftern, oder circa 24,000 Kasten, gutem, geruchfreien Torf, zur Austheilung an die Armen zum bevorstehenden Winter, soll

Dienstag, den 20. Juli c., Vormittags 9 Uhr,

auf dem rechtstädtischen Rathhause mindestfordernd öffentlich ausgeboten werden, wozu wir Lieferungsfähige hierdurch einladen, mit dem Bemerken, daß auch Forderungen für Lieferung kleinerer Quantitäten entgegen genommen werden.

Danzig, den 8. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Verpachtung der Mittel- und niedern Jagd in der Bankauer u. Jenkauer Forst, so wie innerhalb der Feldmark von Jenkau vom 1. Januar 1848 bis 1851 soll durch Licitation

am 14. August 1847, Nachmittags 3 Uhr,

im Hause Langgasse No. 399., wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind, erfolgen.

Danzig, den 14. Juli 1847.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindung.

6. Die am 15. d. M., Abends 10 Uhr, so glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an

Peipe,
Post-Conducteur.

Todesfall.

7. Heute Morgen um 6 Uhr starb meine geliebte Schwester, Juliana Johanna Zacharias, an der Brustwassersucht im vollendeten 64sten Lebensjahre. Ihren Verwandten und Freunden widme ich diese Anzeige um stille Theilnahme bittend.

Danzig, den 17. Juli 1847.

Der Justizrath Zacharias.

Literarische Anzeigen.

8. **Petri Fischzug,** Pr. a. 5. p. Trinit., v. **W. Blech,** à 2 sg. z. h. bei **Kabus,** Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse, zu haben:

Unsere Gegenwart und Zukunft, herausgegeben von **Karl Biedermann**. 7r Band, enthaltend:

Die Verhandlungen der holsteinischen Ständeversammlung im Jahre 1846 in Betreff der Erbfolge und der damit zusammenhängenden Fragen (Beschluß). Wie man mich zum Eide zwang. Von Carl v. Hengel. **Dreizehnjährige Beobachtungen in Russland. Erster Brief.** Die kurhessische Ständekammer im Jahre 1846. Ueber die gegenwärtige politische und sociale Lage der Schweiz. (Erster Artikel.) **Der Entwurf zu einem Bundesgesetze, mitgetheilt und beleuchtet vom Herausgeber.** Beschwerdeschrift von 107 galizischen Gutsbesitzern, an den K. K. Hofcommissär Grafen Stadion gerichtet.

Anzeigen.

10. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung.

Um vielfachen Anfragen über den Stand der diesjährigen Gesellschaft zu begegnen macht die unterzeichnete Direction hiermit bekannt, daß nach den bis zum 2. Juli c. eingegangenen Agentur-Abrechnungen:

a) an neuen Einlagen zur Jahres-Gesellschaft pro 1847:

in der ersten Klasse	1107	Einlagen,
" " zweiten "	183	"
" " dritten "	41	"
" " vierten "	32	"
" " fünften "	7	"
zusammen	1370	Einlagen mit 21,633 rtl.

gemacht, und

b) an Nachtragszahlungen auf alle Jahres-Gesellschaften in diesem Jahre 26,438 "

geleistet worden sind.

Im Jahre 1846 waren b. zum 2. Juli 1038 Einlagen mit 17,242 "
sowie im Allgemeinen 24,677 "

an Nachtragszahlungen eingegangen und es ist daher bei der diesjährigen Gesellschaft in Beziehung auf die vorjährige bereits eine nicht unerhebliche Vergrößerung der Theilnahme eingetreten.

Wir weisen schließlich darauf hin, daß nach der Bekanntmachung des Curatorii vom 28. Juni c. die Wiedereinführung des ursprünglichen Rentenzinsfußes von 4 pCt.

statt des zeitweise eingeführten von $3\frac{1}{2}$ pCt. beschlossen worden ist, und dessen Anwendung bereits bei der Jahres-Gesellschaft pro 1847 stattfindet.

Berlin, den 5. Juli 1847.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

11. Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, welcher bereits seit mehren Jahren in einem hiesigen Geschäftshause servirt, sucht zum 1. October eine Comtoirstelle und erbittet Adressen unter Litt. A. R. durch das hiesige Intelligenz-Comtoir.

12. Das Grundstück Neugarten No. 522., welches in der Hinterfronte 15 Fach Fenster hat, an welches sich ein grosser Garten anschliesst, der nach der Schiesstange durchgeht, wo unter dem Namen Prinz v. Preussen seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird und welches seiner Grösse und Tempelburger Wasserleitung wegen auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse No. 737.

13. Zur Vermittelung bei An- und Verkäufen von Grundstücken aller Art, bei Aufnahme und Unterbringung von Capitalien, sowie zu einzelnen kaufmännischen oder in das Rechnungsfach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich ergebenst

Ernst Lampe, Heil. Geistgasse No. 1010.

14. Ein gebildetes Mädchen, welches im Laden conditionirt hat, wünscht ein ähnliches Engagement. Zu erfragen Leegenthor Rothe Brücke No. 4.

15. Ein weiß und braun gefleckter, langhaarig. Hühnerhund ist Montag, den 12. d. M., entlaufen; wer denselb. Hl. Geistg. 753. wiederbringt erh. e. angemess. Belohn.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

17. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer, Brodbänkengasse 711.

18. Eltern, welche ihre Söhne oder Töchter einer der höheren Schulanstalten anvertrauen wollen, finden für dieselben eine freundl. Aufnahme Langg. 386. 2 T. h.

19. Wer e. Material-Geschäft in- od. außerhalb d. Stadt, wo möglich mit Schank zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Litt. G. H. abzugeben.

20. In Oliva mitten auf dem Markte ist eine Schmiede mit mehreren Stuben, ½ Morgen Gartenland u. einer großen Baustelle, und Nebengebäude aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei Johann Träder.

21. Die Herrlich'schen Grundstücke nebst Holzfeldern sind ohne Einmischung eines Dritten aus freier Hand zu verkaufen, auch ist das Grundstück 172., welches der Hauptm. Niehr bew., nebst Stall u. e. kl. Gärtch. z. vm. Näh. Heil. Geistg. 935.

22. Ein Wohnhaus in der gr. Mühlengasse ist zu vermiethen und das Nähere in derselben Gasse 317. zu erfragen, woselbst auch eine Oberstube m. Meub. z. verm.

23. Drehergasse 1341. neben dem Pumpenbohrer Herrn Frost werden Strohhüte Umschlage-Tücher, alle Sorten Kleiderstoffe, Casimir-Westen, Blonden, Federn, couleurte Seidenzeuge, auch Glacee-Handschuhe geruchlos und sauber gewaschen, Franzen und Manchetten gebrannt, Bänder u. Crepp elegant gefärbt.

NB. Sollten Damen geneigt sein dieses gründlich zu erlernen, so bitte ich sich gefälligst in den Vormittagsstunden zu melden.

24. Der aus dem Kraute der Achillea lingulata angefertigte Liqueur „Ivan," welcher allen Anforderungen vollkommen genügt um Verdauung zu befördern und jede Magenbeschwerde zu verhüten und somit die Gesundheit zu conserviren, ist jetzt wieder, aus frischem Kraute fabricirt, zu dem Preise von 7 sgr pro Fläschchen bei mir vorräthig.

G. A. Jacobsen, Holzmarkt No. 1.

Atteste:

Auf Verlangen bezeuge ich, daß in dem von Herrn Jacobsen unter dem Namen „Ivan" bereiteten Liqueur, zu Folge vorgenommener Untersuchung, ein ausländisches Kraut enthalten ist, welches nicht nur nicht nachtheilig, sondern gegen wirkliche Magenschwäche sehr dienlich ist.

Dr. Hildebrand, Stadtphysikus.

Daß das Kraut der Achillea lingulata bei verschiedenartigen Magenbeschwerden, wie bei Magenschwäche, Magenkrampf, Blähungen u. s. w. ausgezeichnet wohlthätige Wirkungen hervorbringt, besonders wenn dasselbe über den feinsten Spiritus abgezogen ist, bescheinige ich auf Verlangen der Wahrheit gemäß.

Danzig, den 6. Juli 1847. Dr. Lenz, Kreis-Physikus.

25. **Von heute ab gilt der Scheffel Roggen-Kleie sowohl in meiner Bäckerei zu Gute-Herberge, wie am Vorstädtschen Graben 25 Sgr.**

Joh. Carl Krüger.

26. Nonnenacker b. Schidlitz 838. ist ein Haus mit ¾ Morgen Land und einer neuen Mangel zu verkaufen oder zu vermiethen.

27. Ich zeige ergebenst an, daß sich bei mir ein weiß-braun gefleckter Hühner-Hund den 12. Juli eingefunden hat und bitte denselben abzuholen Kumstgasse 1078.

28. Um gefäll. schleunige Rückgabe der von mir **entliehenen Bücher** bittet dringend

Dr. Kniewel.

29. Ein ordentlicher, zuverläßiger und nüchterner Bedienter kann sich Heiligen Geistgasse No. 1002. melden und den Dienst am 1. August antreten.

30. **Seebad Zoppot.**

Heute, Sonnabend, Konzert im Park, bei unfr. Witt. im Salon. Voigt.

31. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend Konzert von Winters Capelle. Pistorius.

32. **Seebad Zoppot.**

Morgen, Sonntag d. 18., großes Instrumental-Konzert im Park am Salon. Die Programme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmeister.

33. **Seebad Brösen.**

Morgen, Sonntag, Konzert von Winters Capelle Pistorius.

34. **Zinglershöhe.**

Um dieser von der schönen Umgegend Danzigs zeugenden Höhe eine größere Frequenz zu verschaffen und sie einem geehrten Publikum im Allgemeinen zugänglicher zu machen, werde ich den Caffée für bedeutend heruntergesetzte Preise verabfolgen, auch mitgebrachten Caffée bei mir bereiten lassen. Ich bitte mich mit zahlreichem Zuspruch zu beehren. F. A. Deschner.

35. Montag, den 19. d. M.

Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.

36. Das bei mir stattfindende **Rosenfest** wird Montag den 19. d. M. bei stark besetztem Orchester gefeiert werden. **Das schönste der Mädchen** wird meinen resp. Gästen Blumen darreichen; auch Lieder welche ausgetheilt, werden abwechselnd gesungen. Abends brillante Erleuchtung. Entree 2½ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe Donnerstag den 22. d. M. statt.

Bräutigam, Gastwirth in Schidlitz.

37. **Schröders Garten am Olivaerthore.**

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Harfen-Konzert. Anfang 6 Uhr.

38. **Morgen Sonntag, den 18. d. M., Konzert** im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

39. **Seebad Westerplate.**

Heute Sonnabend, den 17. d. M., Konzert. Entree 2½ sgr, Familien von 4 bis 5 Personen 5 sgr.

Krüger.

40. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

findet Sonntag und Montag Konzert statt.

41. **Deutsches Haus.**

Heute Sonnabend und morgen Sonntag **„musikalische Abendunterhaltung“** wozu ergebenst einladet Schewitzki.

42. **Sonntag Konzert im Jäschkenthale bei Wagner.**

43. Montag, den 19. Juli, wird im Karmannschen Garten auf Langgarten ein **großes Land- und Wasserfeuerwerk** abgebrannt werden. Das Nähere Montag.
A. Schultz.

44. **Montag, den 19. großes Konzert** in der **Sonne** am Jacobsthor.

45. Morgen Sonntag, den 18. d. M., findet im Prinz von Preußen eine große athletische Kunstvorstellung des J. Reinhardt statt. Das Nähere besagen die Zettel.

46. **Donnerstag, den 22. Juli, Nachmittag 6 Uhr,** feiert der Mäßigkeitsverein sein Jahresfest mit Predigt und Jahresbericht auf dem Heil. Leichnam-Kirchhof.

47. Dienstag, den 20. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine (Finanzangelegenheiten)
Am 13. Juli 1847. Die Vorsteher.

48. Ein mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe fürs Material-Geschäft, der der polnischen Sprache mächtig ist, wo möglich die Destillation versteht, kann sich melden zweiten Damm No. 1285.

49. **5500 Rtlr.** werden sofort, wenn auch nicht gleich alles zahlbar, auf ein Jahr, gegen gehörige Sicherstellung einer Hypothek und unter Zusage eines anständigen sichern Gewinnes, zu leihen gewünscht. Reflektanten belieben ihre Adressen unter Litt. A. B. 50. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

50. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert zu billigen Prämien Gebäude, Mobilien und Waaren. Anträge nimmt jederzeit an der Agent
Theodor Friedrich Hennings,
Langgarten No. 228.

51. Wiederholend warnt einen Jeden, den minorennen, gewesenen Lithograph-Lehrling Scholle Goldstein, unter keinem Vorwande, etwas zu verabfolgen, indem für Bezahlung nicht bürget
der Vormund Wolf Goldstein.

52. Ein freies Allodial-Rittergut von 115 Huf. magd ($\frac{1}{3}$ Weizen- u. $\frac{2}{3}$ Gerst- und Roggenboden) in der Nähe einer Kreisstadt und der Chaussee mit einem herrschaftlichen Wohn- und guten Wirthschaftsgebäuden, 600 f. Schaafen und sonstigem lebend. u. todt. Inventarium, ist bei 12 — 15000 rtl. Anzahlung Umstände halber billig zu verkaufen. Meldungen werden im Intelligenz-Comtoir sub Litt. D. G. erbeten.

53. Ein kleines Haus von 3 Zimmern, Kammern, Küchen, Keller, Hofplatz ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Fleischergasse No. 161., von 3 bis 8 Uhr Nachmittags.

54. Mehrere 100 9-zöllige Fliesen sind zu verkaufen Frauengasse No. 852. auch werden daselbst 2 Unter-Räume zu trockenen Waaren nachgewiesen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 164. Sonnabend, den 17. Juli 1847.

55. Im lithographischen Atelier von Gustav Stellmacher, Langgasse No. 409, kann ein Lehrling placirt werden; fähige junge Leute können sich daselbst melden. Dasselbe empfiehlt sich zur saubern Ausführung aller lithographischen Arbeiten im artistischen und mercantilischen Fache, wie auch mit den für das Letztere erforderlichen vorräthigen Wechseln, Anweisungen pp. in eleganter Maschinenarbeit.

56. Eine Hakenbude mit Schankgerechtigkeit und 50 Morgen magd. tragbaren Ackers, 3½ Meilen von Danzig, ist für 1500 Rthlr. bei 5—600 Rthlr. Anzahlung sogleich zu verkaufen. Reflektirende belieben sich unter Chiffre M. N. im Intelligenz-Comtoir zu melden.

57. Ketterhagergasse No. 111. ist eine Thüre mit Gerüst zu verkaufen, und 2 Stuben, Küche und sonstige Bequemlichkeit zu vermiethen

58. Ich brauche kleine Capitalien von 1 bis 300 Rthl. auf ländl. Grundstücke.
Der Geschäftscommissionair Lion, Dienergasse No. 193.

59. Ein anständiges, jung Mädchen, welches schneidern kann u. d. Aufsicht bei Kindern übernehmen will, w. gesucht. Adresse unt. D. 96. nimmt d. Intell.-Comt. an.

60. Eine anständige Familie wünscht einen Knaben oder Mädchen auswärtiger Eltern in Pension zu nehmen; auch wird zugleich Klavier-Unterricht von einer ersten Lehrerin ertheilt. Näheres Poggenpfuhl No. 384.

61. **Langgasse** ist ein zu jedem Ladengeschäfte sich eignendes neu ausgebautes Haus zu **verkaufen** oder auch im Ganzen und getheilt zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse No. 709.

62. **Schriften** all. Art a. best. u. billigst. v. 1 sgr. an gefert. Fraueng. 902.

63. 2ten Damm 1214. w. Glaceehandschuhe f. 1½ sgr. gefärbt auch gewasch.

64. Eine Fenster-Journaliere ist zu vermiethen Holzmarkt No. 1339.

65. Ein Handlungs-Commis, mit gut. Zeugniss. versehen, wünscht währ. d. Dominikszeit in einem Geschäfte eine Stelle. Nähere Auskunft erth. d. Intell.-Comtoir.

66. Ein **gewandter Gehilfe** fürs Manufacturwaaren-Geschäft wird während des August gewünscht. Adressen unter L. B. im Intelligenz-Comtoir.

67, 200 u. 1400 rtl. zur 1. Stelle auf ländl. Grundstücke ges. Vorst. Grab. 2080.

68. Ein Segeltuch-Plan, 15 El. l. u. 8 El. br., ist zu verm. o. z. verk. Scharrmacherg. 1977.

69. 500 rtl. w. a. 1 hies. sichr. Grdst. u. 500 rtl. a. Wechs. m. Sicherh. ges. Faueng. 902.

Vermiethungen.

70. Häkerg 1453 ist 1 Untergelegenh.. best. in 2 Stuben, an ruh. Bew. zu v.

71. **Zur Badezeit ist in Weichselmünde** noch eine freundl. aparte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, sogleich zu verm. Näh Fischmarkt 1593.

72. In dem neu ausgebauten Hause Holzgasse No. 9. sind mehrere zusammenhängende Zimmer zum 1. October d. J zu vermiethen. Zu erf. Vorst. Graben 39.

73. Zwei zusammenhäng Zimmer in der Belle Etage sind in d. Leinwandhandl. Erdbeerenmarkt 1345. z. 1. October zu verm.

74. Neugarten No. 522. ist der obere Theil des rechten Flügels nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen.

75. Breitgasse No. 1919., am Breitenthor, Sonnenseite, ist die Wohngelegenheit, bestehend in 1 Saale, 3 Stuben, Kabinet, Küche, Keller und Boden von Michaeli, rechter Ziehezeit, zu vermiethen. Wegen Besichtigung melde man sich gefälligst Langgarten No. 70. 1 Treppe.

76. Das hieselbst Gr. Mühlengasse sub No. 304. belegene Grundstück, bestehend aus einem 3stöckigen Wohn- u. Hintergebäude, Hofraum, Apartement, ist von Michaeli c. ab zu vermiethen oder zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß das Wasser nach der Küche einen Zufluß und wieder einen Abzug hat. Das Nähere bei F. Bluhm, Schmiedegasse No. 289.

77. Heil. Geistgasse No. 978. ist die Obersaal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammern &c., an kinderlose Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

78. Heil. Geist- und Bootsmannsg. Ecke 956. ist eine freundliche Wohnung v. 2 neu dekorirten Stuben vis a vis nebst Küche, Boden rc. sofort oder von Michaeli c. ab zu vermiethen. Das Nähere darüber daselbst 2 Treppen hoch.

79. Hundegasse No. 245. 2 Treppen hoch sind 4 Zimmer nebst Küche, Böden, Keller zu Michaeli zu vermiethen.

80. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer, Kabinet, parterre, welche sich zum Dominiks-Geschäfte eignen, auch 1 Zimmer mit oder ohne Meubeln gleich zu vermiethen.

81. Ein am Buttermarkt gelegenes, großes, für ein Leinwand-Verkaufgeschäft geeignetes Zimmer, ist für die Dauer des diesjährigen Dominiksmarktes zu vermieth. Näheres Buttermarkt 2090. A.

82. Breitgasse 1060. sind 2 Stuben mit Meubeln z. verm. u. sogleich zu bezieh.

83. Heil. Geistg. 1003. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Stuben, 1 Saale, Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit, zu vermiethen.

84. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenheit zu vermiethen, bestehend aus 2 Stuben vis a vis, Seitenstube, Bodenstube, Küche und Holzgelaß u. sonstig. Bequeml.

85. Es ist noch eine Wohnung monatweise zu vermiethen, auch zugleich für den Winter, bei Heiligen-Brunn No. 21., am Wege nach Königsthal.

Kirsch.

86. Im Hotel du Nord sind 3 b. 4 Zimmer sogl. z. v. Näh. Hl. Geistg. 935.

87. Holzg. f. 2 Stub., Küche. Kell. gl. od. z. Mich. z. v. Näh. Vorst. Grab. 2057.
88. Vortschg. 573. ist 1 Stube an einz. Pers., gleich oder z. Ersten, zu verm.
89. Brodbänkeng. 675. sind, für die Dauer des Dominiks, 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, oder auch Michaeli zu beziehen.
90. Gr. Hosennäherg. 676. ist eine Wohnung zu verm. Näh. Brodbänkg. 675.
91. Ein Materialgeschäft mit Wohnung ist Umstände halber Michaeli rechter Ziehzeit in dem Hause Tobiasgasse No. 1566. zu vermiethen.
92. Heil. Geistg 934 ist eine Parterre-Wohnung, best. aus einer Vorderstube nebst Kabinet und Hinterstube, Küche und Bequemlichkeit, zu vermiethen.
93. Fleischergasse 124. ist die Untergelegenheit bestehend aus 1 Stube, Küche u. Holzgelaß, sowie auch ein Seitengebäude, bestehend aus 2 Stuben u. Werkstelle im Ganzen auch getheilt z. 1. Oct. an ruhige Bewohner z. v. Näh. Fleischerg. 121.
94. Langenm. 451. f. 2 Zimm. m M. a. e. Herr. z. v. a. f. d. Dominiksz.
95. Pfefferstadt No. 192. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Böden, zu vermiethen.
96. Drehergasse No. 1352., eine Treppe hoch, sind 2 decorirte Stuben, verschlagene Küche, Boden, Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere Schäferei No. 9. zu erfragen.
97. Breitegasse No. 1045., bei Hoppe und Kraatz, 1 Treppe hoch nach vorne, sind 2 meubl. Zimmer für die Dominikszeit zu vermiethen.
98. Heil. Geistgasse 756. ist eine Stube nach vorne, nahe dem Glockenthor, vom 1. August an für die Dauer der Dominikszeit zu vermiethen.
99. Ankerschmiedegasse No. 165. ist während der Dominikszeit ein geräumiges Lokal zu jedem Geschäfte zu vermiethen.
100. Vorst. Grab. 2051. ist 1 Woh. v. 2 Stub., Küche, Boden u. Keller z. v.
101. **Fischmarkt 1595. ist das Ladenlokal zu vermiethen.**
102. Zum bevorstehenden Dominiksmarkte ist in der **Langgasse** ein geräumiges Lokal zu einem Waarenlager zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse No. 709.
103. Vorstädtschen Graben No. 2061. ist die Parterre-Wohnung zu Michaeli d. J. zu vermiethen und in den Nachmittagsstunden zu besehen.
104. Auf dem 2ten Damm ist eine Wohnung von 2 Stuben, großer Kammer und Küche (auf einer Flur) zu vermiethen. Näheres Tobiasgasse No. 1864.
105. Holzgasse No. 27. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.
106. **Hunde- und Ketterhagsche**gassen-Ecke 84. sind zwei neben einander hängende Zimmer zu vermiethen. Es würden sich dieselben auch zu einem Geschäftslocal eignen und einrichten lassen.
107. **Pfarrhof 810.** neben dem Durchgange zur Woyckeschen Weinhandlung sind 2 Zimmer mit Meubeln zum Dominik, auch für längere Zeit, z. v.
108. Hinter Adlers Brauhaus 703. ist der Material- und Victualienladen nebst Wohngelegenheit und Junkergasse 1909. die 2te und 3te Etage, enthaltend 4 Stuben, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.

109. 1. Damm 1120. ist ein Saal und Kabinet, meublirt, zu vermiethen.

110. Die **Saal-Etage** nebst Küche in dem Hause Langenmarkt No. 453. ist zu Michaeli d. J. noch zu vermiethen.

111. Jacobsneugasse 919. ist 1 Stube mit Meub. an einz. Herren zu vermieth.

112. Gr. Hosennäherg. 679. 1 Stube u. Bod. bill. z. verm. N. Langenm. 453.

113. Frauengasse 828. ist 1 kl. Stube m. od. o. Meub. an 1 Person zu verm.

114. 2 bisher von Officiren bewohnte freundl. Stuben sind Pfefferstadt 127. z. v.

115. Breitgasse 1202. ist 1 Saal, 2 Wohnstuben nebst Küche zu vermiethen.

116. Jopengasse 725. ist die Unterwohnung billig zu vermiethen.

117. Tobiasgasse No. 1569. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

118. Das Haus Anfangs Ohra, Niederfeldt No. 195. A., ist im Ganzen oder in 2 aptirten Wohnungen mit Eintritt in den Garten billig zu verm. Näh. 195. B.

119. Johannisg. 1332. i. 1 Stube a. junge Leute m. a. o. Meub. z. v. u. gl. z. bez.

120. Tischlerg. 572. sind 2 Stuben vis a vis nebst Küche u. Boden z. vermiethen.

121. In einem Hause der Langgasse ist die Belle-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 732.

122. Für die Dauer des Dominiks ist Holzmarkt 1339. 1 Zimmer m. M. z. v.

123. Hl. Geistg. 933. sind 6 Zimm., Altan u. Gesindest. m. a. Zubeh. zu verm.

124. Tobiasgasse 1862. ist d. Saal-Etage, besteh. in 2 Stub., Kabinet, Küche, Keller, Bod. im Ganz. a. getheilt a. einzelne Herren mit Meubeln zu vermiethen.

125. Hl. Geistg. 1009. s. herrsch. Log., 1 Unterw., 1 H.-H., g. K. u. gr. R. z. v.

A u c t i o n e n.

126. Montag, den 19. Juli d. J., werde ich im Auctionslokale in der Holzgasse, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich verst.:

Mehrere Pendules, Wanduhren, Spiegel, Kronleuchter, gebrauchte Mobilien, als: Sophas, Secretaire, Schränke und Tische aller Art, Kommoden, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibepulte, Betten und Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Kleidungsstücke, Bilder, Bücher, Handwerkszeug, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer- und Irdenzeug u. viele andere nützliche Sachen, sowie auch ein Arbeitspferd.

J. T. Engelhard, Auctionator.

127. In der am 19. Juli c. im Auctionslocale in der Holzgasse stattfindenden Auction werden noch 1 Paar neue complette Kummtgeschirre, 1 einspännig. Geschirr, 1 Paar neue complette Geschirre mit Neusilberbeschlag und 1 kleine Orgel 1 doppelläufig. Gewehr, 1 engl. Reisechatoulle, 1 Decimalwaage (kleine), mehrere Taschenuhren, engl. plattirte Leuchter, Porzellan-Figuren, 1 Partie amerikanisches starkes Rohr, zu Angelruthen und Drechsler-Arbeiten anwendbar, ausgeboten und verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

128. Freitag, den 30. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Gute Miggau, auf gerichtliche Verfügung, 1 Fortepiano, 1 Sekretair, 1 Sopha u. 1 Kommode gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

129. Die auf den 23. Juli d. J. im schwarzen Meer No. 362. anberaumte Auction wird nicht stattfinden. J. T. Engelhard, Auctionator.

130. **Torf-Auction.**

Montag, den 26. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich die auf den Wiesen zu Kemnade stehenden

100 Ruthen Torf, geruchfrei und trocken,

durch freiwillige Auction in beliebigen Partien verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade, welche die nähern Bedingungen im Termine erfahren.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

131. Das in der Holzgasse sub Servis-No. 19. gelegene Grundstück, bestehend aus einem 2 Etagen hohen Vorderhause, 1 Seitenbau und Hofplatz, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 20. Juli c., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale anberaumt. Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

132. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

133. Von dem so sehr beliebt. „Fetten Ober-Ungar-Wein“ ist nur noch ein kl. Vorrath da, den ich in 1/1 u. 1/2 Bout. a 20 u. 11 sgr., wie alle nur gangbaren Sorten rothe u. weiße Bord.-Weine a 8, 12, 15, 20, 25, 30 u. 40. sgr. Madeira a 15, Dry-Madeira a 20, ganz alter Dry-Madeira a 30 sgr. d. g. Bout. hiermit bestens empf. Otto Fr. Hohnbach, Gew. Langg. 371.

134. 600 Schock vorzügliches Deckrohr stehen bei Geo-Fidler in Streckfuß bei Elbing billig zu verkaufen.

135. Ein echter friesländischer Zuchtstier, eine junge Kuh gleicher Race, so wie einige Chinesische Schweine, stehen zum Verkauf Gr. Walddorf im 2. Hofe erster Trift. Das Nähere Hundegasse No. 288. in den Morgenstunden.

136. **Frische Montauer 6/4 u. 7/4 breite Leinewand,** bis zu den feinsten Sorten, Creasleinwand, Handtücher und Tischzeuge, Korn- und Mehlsäcke, Leinwand zu Rippspläuen, sind zu den billigsten Preisen zu haben in der Leinwandhandlung Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

137. Mehre Sorten Reiß empfing und empfiehlt, Madras a ℔ 2½ sgr., Bengal a ℔ 3 sgr., Java a ℔ 3½ sgr., Karoliner a ℔ 4 sgr., gute Perlgraupe a ℔ 2 sg. 9 pf., gute schwarze Tinte a Quart 6 sgr., Amerikaner Neegerheed a ℔ 12 sgr, die Stange 1 sgr. F. Wießniewski, Tobias- und Rosengassen-Ecke No. 1552.

138. Ein fehlerfreies Flügelpianof, 6 Okt., gut. Ton, st. z. V. Vorst. Gr. 41.

139. Ohra, am Schönfeldschen Wege No. 27. steht eine Partie fetter Schöpsen zum Verkauf.

140. Ein Jagdwagen mit drei Sitzen ist Mattenbuden 271. zu verkaufen.

141. 1 mahagoni Tafel-Pianoforte, über 6 Okt., von gut. Ton und leichter Spielart, ist Heil. Geistgasse No. 756. zu verkaufen.

142. Frischer Kalk wird am Kalkorte zum billigsten Preise verkauft.

143. **Auffallend billiger Verkauf.**

Im Auftrage mehr. Fabrikanten soll ein gr. Lager verschied. Herren-Garderoben als Sack-Röcke, Palet. Oberröcke v. 8 rtl., eine Auswahl von mehreren 100 Paar Beinkleidern v. 1⅓ rtl., Westen v. 1 rtl., sowie Atlas-Shawls, Schlipse, Hüthe, Mützen rc. zu auff. b. Pr. verk. w. b. **W. Aschenheim, Langg. 371.**

144. Hunde- u. Ketterhagischeg.-Ecke No. 84. steht ein alter Ofen zum Verk.

145. Ein guter engl. Sattel ist zu verkaufen Vorst. Graben No. 178.

146. Sämmtliches Schlosserhandwerkzeug, worunter 2 ganz vorzügliche Drehbänke, ist Pfefferst. 133. sof. zu verk. Daselbst st. auch 2 alterh. Schränke z. v.

147. Ein eleganter moderner **Halbwagen** mit Vorder-Verdeck steht zum Verkauf bei Gustav Wernick,
Petersiliengasse Ecke des Fischmarkts.

148. **Kienöl** empfiehlt billigst Bernhard Braune.

149. **Inländischen Porter,** die große Fl. 3 sgr, die kleine Fl. 2 sgr. verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

150. Von der „**Real Societa delle due Sicilie per la coltura di viti**“ ist mir eine kleine Probe-Sendung des vortreffl. sicilianischen „Sirakusers“ geworden den ich uneracht der schwierigen Transportmittel, wie der seltenen Habhaftwerdung, auf den nur ger. Preis v. 1 rtl. d. gr. Flasche hiemit best. empfehle. Otto Fr. Hohnbach, Langgasse 371.

151. **Wanzen- u Mottenmitt., Flieg. Leim,** do. **Wass.** z. sofort. Vertilg. d. Ungezief. nur a. best. u. allein echt z. hab. Haueng. 902.

152. Vorzüglich starke Tuchdecken für lange und runde Tische, sowie weisse Roulaux mit echtem Druck in geschmackvollen Desseins empfing ich von einem Fabrikanten in Commission und offerire dieselben zu sehr billigen Fabrikpreisen.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

153. Die Schirmfabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635., empfiehlt ihr reiches Lager von **Regen- u. Sonnenschirmen** in den mannigfaltigsten Größen und neuesten Formen zu billigsten festen Preisen.

NB. Diverse Schirme werden aufgeräumt.

154. 2 Fenst. a. c. Glase 3' 7'' h. 2' 3'' br. z. Sommerhf. p. f. Poggenp. 387. 1 T. h. z. v.

155. Patent-Zahnstochern. Fidibusse ging. e. u. f. z. hab. Traueng. 902.

156. Rheumatismus-**Ableiter** genannt **Amuletts** a Stück mit Gebrauchsanweisung 10, 15, ganz starke 20 sgr.

Diese sehr verbesserten Rheumatismus-Ableiter sind ein bewährtes Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen, Gicht, Nervenübel u. Congestionen, als: Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesichts-, Hals- u. Zahnschmerzen, Augenfluß, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Sausen u. Brausen in d. Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreissen, Lähmungen, Gesichtsrose und andere Zufälle mehr, diese aus der Fabrik von John Barisson & Co. in London empfiehlt allein echt. E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

157. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Landgerichts zu Neustadt, im Danziger Regierungsbezirk, und zwar im Dorfe Orhöft sub No. 12. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 3257 Rthl. 2 Sgr. 5 Pf., soll

am 25. September 1847, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 24. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

158. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schullehrer Martin Wrobel und dessen Ehefrau Marianna geborne Ceynowa gehörige, zu Sobiensitz unter No. 3. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Bauergrundstück, abgeschätzt auf 1515 rtl. 18 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 3. Mai 1847.

Königl. Land-Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 13. bis 15. Juli 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 821½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 153 Lst. unverkauft u. 285 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	383½	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	128—134	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	216⅔–240	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	77	33	—	43	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	110	105	graue — weiße 100	große 78 kleine 75	46	70

Thorn passirt v. 10. bis incl. den 13. Juli 1847 und nach Danzig bestimmt:

24653 Stück fichtene Balken
1650 " " Rundholz
387 " eichene Balken
457 " " Bohlen
70 Lst. " Bohlen
70 Klafter Brennholz
23 Schock eichene Stäbe
247 Ctr. Flachs
426 " Pottasche
467 " Fenchel
10 " Kümmel
52 " Anies
25 " Pferdehaare
113 " Hanf
33 " Kleesaat
12 " Garn
29½ " Packleinwand
132 Rollen Packleinwand.